

Barocke Musik zu Ostern

Zug/Luzern Heinrich Schütz (1585–1672) gilt als einer der bedeutendsten Komponisten des 17. Jahrhunderts. Im Rahmen des Schütz-Zyklus werden in 15 Konzerten pro Jahr bis 2022 alle soweit bekannten Kompositionen aufgeführt und somit auch die Werke des Komponisten geehrt. Beteiligt am Projekt sind das alte Musik spezialisierte Ensemble Il Dolcimelo, der Chor Cappella der Hofkirche Luzern sowie namhafte Solisten.

Am Samstag und Sonntag ist nun im Rahmen des besagten Zyklus die Johannes-Passion (SWV 4871) in der St.-Oswald-Kirche Zug auf dem Programm gestanden. Als besonderes Highlight zudem eine Komposition des gebürtigen Luzerners Cyrill Schürch: «Vide homo» als Uraufführung. Ein eindrückliches Konzert im Spannungsfeld einer zeitgenössischen Komposition und der «Passion» von Schütz also, aufgeführt vom genannten Chor, einem ausgezeichneten und etablierten Ensemble unter der Leitung des Dirigenten und Hofkapellmeisters Ludwig Wicki. Cyrill Schürch gelang es, die Dramatik des Textes musikalisch exakt zu erfassen und ein für den Chor gut singbares Stück zu komponieren.

Höchste Konzentration gefordert

Die «Passion» von Heinrich Schütz war – trotz der Kürze, das Konzert dauerte nur 45 Minuten – für die Sänger anspruchsvoll. Kern der musikalischen Darstellung, die in einer szenischen Installation gehalten wurde, bilden letztlich die Rezitative des Evangelisten und der Einzelsänger. Der Wechsel zwischen angelegtem Schauspiel und der Vermittlung des Inhalts forderte höchste Konzentration. Dennoch wirkte das Konzert an keiner Stelle angestrengt. Entsprechend begeistert zeigte sich das Publikum beim Schlussapplaus. (he)

Hinweis

Weitere Aufführung am Karfreitag um 19.30 Uhr in der Hofkirche St. Leodegar, Luzern.

«Platz erst noch behaupten»

Andermatt Das Eröffnungskonzert des Klassik-Osterfestivals in Andermatt bot einen veritablen Gala-Abend – zumindest beinahe. Doch dies soll erst der Anfang einer grossen kulturellen Zukunft sein.

Roman Kühne

kultur@luzernerzeitung.ch

Sie haben Grosses vor in Andermatt. Mit dem Hotel Chedi wurde in der Hotellerie bereits ein Leuchtturm geschaffen. Nun soll die Region auch kulturell nachziehen. Dabei wird nicht mit der kleinen Kelle angerichtet. Ende Jahr wird die Andermatt Concert Hall ihre Türe öffnen, ein futuristischer Saal mit 600 Plätzen. Vom Sinfonieorchester bis zur Rockband soll alles möglich sein. Zu grossspurig und übertrieben?

In Andermatt steht ein Mann dahinter, der schon mehrfach gezeigt hat, dass er seine Ideen verwirklichen kann. Seit über zehn Jahren baut und plant der Ägypter Samih Sawiris an seinem Alpenresort. Der Investor ist auch überzeugt von seinem neuesten Projekt. «Um sich international zu positionieren, braucht es neben der Exzellenz in Hotels und Infrastruktur auch ein kulturell hochstehendes Angebot», erklärt Sawiris. Dafür arbeitet er auch mit dem Lucerne Festival zusammen. «Wir können in der Kultur keine Kompromisse eingehen», ist Sawiris überzeugt. «St. Moritz oder Gstaad kennt man. Beide Orte sind schon lange da. Wir müssen unseren Platz erst noch behaupten.»

Schleier der Liebe

Dafür wird jetzt schon mit bekannten Solisten und Orchestern die Basis gelegt. Im Juni wird zum Beispiel der Pianist Lang Lang ein Konzert geben. Am aktuellen Osterfestival des Swiss Chamber Music Circle wird vorerst noch auf regionale Klasse gesetzt – allerdings mit internationaler Ausstrahlung. Am Eröffnungabend sind dies die Festival Strings Lucerne und der Waldhornist Ivo Gass. Der Musiker, Solohornist des Zürcher Tonhalle-Orchesters und Mitglied des Lucerne-Festival-Orchesters, überzeugt in der



Der Waldhornist Ivo Gass mit den Festival Strings Lucerne.

Bild: Peter Fischli/Swiss Chamber Music Circle (Andermatt, 25. März 2018)

Kirche St. Peter und Paul. Er spielt Wolfgang Amadeus Mozarts drittes Konzert für Horn und Orchester.

Und wie viele von Mozarts Konzerten orientiert sich auch dieses an der menschlichen Stimme, setzt die reichen Farben des Waldhorns fast gesanglich ein. Mit seinen weichen, seidigen Modulationen, einem weiten Atem und sprechender Vielschichtigkeit entwickelt Ivo Gass eine singende Interpretation aus einem Guss. Schön zeichnet er die Tristesse des langsamen Mittelsatzes.

Auch in der «Romance» von Camille Saint-Saëns, einer quasi filmreifen Musik, öffnet er mit seinem Waldhorn weit den

Raum, ein sehnsüchtiges Herz im Schleier der Liebe. Am Schluss hat Ivo Gass dann noch die Möglichkeit, technisch zu brillieren. In der «Villanelle für Horn und Kammerorchester» von Paul Dukas, 1906 geschrieben als Prüfungsstück für die Pariser Hornklasse, geht er mit Brillanz durch die Stopftöne, raschen Tonleitern und Naturhornklänge, sorgt für den Gala-Moment dieses Eröffnungsbands.

Ohne Dirigent bis in die Moderne

Die Festival Strings Lucerne begleiten hervorragend, lebendig und intensiv. Mit dem «Siegfried-Idyll» von Richard Wagner geht das Orchester gleich zu Beginn

des Konzertes ein Wagnis ein. Denn der Konzertmeister Daniel Dodds leitet, ganz dem Selbstverständnis der Musiker entsprechend, spielend vom 1. Pult aus. Das Ensemble dehnt ja schon seit längerem sein Repertoire ohne Dirigent auf modernere Epochen bis in die Romantik aus. Und Daniel Dodds macht dies hervorragend. Die wellende Bewegung des Stückes, der schwebende Charakter wird schwerelos aufgenommen und umgesetzt. Organisch wandert der Klang auf und ab, wird das Kirchenschiff teils fast sinfonisch mit Schall gefüllt.

Die finale «Linzersinfonie» von Mozart spielt das Orchester kantig, mit vielen Betonungen und Akzenten. Leider gehen hier

die Feinheiten etwas unter, erreicht das Stück nicht das Niveau der restlichen Aufführung. Die Naturtrompeten fügen sich nicht recht ins Orchester ein, sind oft dominant, teils grob im Klang.

Durch das Programm führt die Fernsehmoderatorin Sabine Dahinden. Sie macht dies mit Charme und Eleganz, wobei der Mehrwert für den Abend allerdings überschaubar bleibt. Das Publikum verdaut das über weite Strecken inspirierende Konzert mit Standing Ovations.

Hinweis

Klassik-Osterfestival in Andermatt bis und Ostermontag, 2. April. Informationen: www.swisschamber-musiccircle.ch

Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern

Mi 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–
28.3. Truls Mørk spielt Elgar

Fr 18.30 Konzertsaal / CHF 68.– bis CHF 158.–
30.3. Johannes-Passion – Camerata Vocale Freiburg

Fr/Sa/So 19.30/18.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 275.–
6./7./8.4. «Star Wars – A New Hope» – in Concert

Mo 19.30 Konzertsaal / CHF 20.– bis CHF 80.–
9.4. Jugendsinfonieorchester ZJSO

Do 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 135.–
12.4. La Mer – Orchestre National De France

Fr 20.00 Luzerner Saal / CHF 59.90 bis CHF 79.90
13.4. Pink Floyd History

Fr/Sa/So 19.30/18.30/11.00 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 275.–
13.–15.4. «Star Wars – A New Hope» – in Concert

Mi/Do 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–
18./19.4. Feuervogel – Luzerner Sinfonieorchester

Fr 20.00 Konzertsaal / CHF 79.– bis CHF 129.–
20.4. BASTILLE – Reorchestrated

Sa 19.30 Konzertsaal / CHF 65.– bis CHF 155.–
21.4. Sinfonie in Bildern – Württembergische Philharmonie

So 18.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 150.–
22.4. «Mozart-Gala» mit Regula Mühlemann

Do 19.30 Konzertsaal / CHF 50.– bis CHF 120.–
26.4. The Count Basie Orchestra

Fr 19.30 Konzertsaal / CHF 48.– bis CHF 138.–
27.4. Cello-Nacht

So 17.00 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 90.–
29.4. Lucerne Concert Band

Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf
Schalter-Verkauf: Mo–Fr, 9–18.30 Uhr und Sa 10–16 Uhr
Telefon-Verkauf: Mo–Fr, 13–18.30 Uhr, 041 226 77 77
(Normaltarif) www.kkl-luzern.ch

Hochschule Luzern – Musik

Fr 19.30 Uhr, Jesuitenkirche Luzern
30.3. Meditation am Karfreitag
Georg Friedrich Händel, Passionsteil aus «Der Messias». Solisten; Vokalensemble und Orchester des Collegium Musicum Luzern; Pascal Mayer, Leitung; P. Hansruedi Kleiber, Meditation

So 10.00 Uhr, Jesuitenkirche Luzern
1.4. Festgottesdienst am Ostermorgen
Lucerne Chamber Brass, Suzanne Z'Graggen, Orgel

So 17.00 Uhr, Jesuitenkirche Luzern
1.4. Festgottesdienst an Ostern
Georg F. Händel, Passionsteil aus «Der Messias»

Do 20.30 Uhr, Jazzkantine Luzern
5.4. LUST – Gemeinschaftsprojekt Musikhoch, Stuttgart
www.hslu.ch/musik/ / 041 249 26 00

Theater Casino Zug

Di 20.00 Bar & Lounge
27.3. English Stand-up Comedy

Mi 13.30 Theatersaal
4.4. Neues vom Räuber Hotzenplotz

Mi 4.4. 19.45 Bar & Lounge
Keynote Jazz

So 19.00 Theatersaal
8.4. Charleys Tante – Kammeroper München

Do 20.00 Theatersaal
12.4. Die Affäre Rue de Lourcine

So 19.00 Festsaal
15.4. Berliner Barock Solisten

Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug
www.theatercasino.ch; 041 729 05 05 (Mo–Fr, 11–17 Uhr)

Luzerner Theater

Sa 20.00 | Box | Einführung 19.30 Uhr im Kassenfoyer
31.3. Göttinnen des Pop Zum letzten Mal
Auf den Spuren von Beyoncé, Nina Simone, Aretha Franklin und anderen Stimmen

So 13.30 | Bühne | Einführung 12.45 Uhr
1.4. Lilium Nur noch 2x
Eine Vorstadtlegende nach Ferenc Molnár

Mo 18.00 | Bühne/Jesuitenkirche | Einführung 17.15 Uhr
2.4. Faust-Szenen
Von Robert Schumann. Oratorium zwischen Bühne und Kirche Musikalische Leitung: Clemens Heil Inszenierung: Benedikt von Peter

Di 19.00 | Viscosio (Spinnereistr. 3, Emmen) | Eintritt frei
3.4. Impulsgeber zu «Ein Luzerner Jedermann»
Mit Prof. Dr. Wolfgang Müller im Gespräch über das Jüngste Gericht

Fr 19.30 | Bühne/Jesuitenkirche | Einführung 18.45 Uhr
6.4. Faust-Szenen

Sa 19.30 | Bühne | Einführung 18.45 Uhr
7.4. Lilium Zum letzten Mal

So 20.00 | Bühne/Jesuitenkirche | Einführung 19.15 Uhr
8.4. Faust-Szenen

Do 19.30 | Bühne/Jesuitenkirche | Einführung 18.45 Uhr
12.4. Faust-Szenen

Fr 19.30 | Bühne | Einführung 18.45 Uhr
13.4. Tanz 27: Roll 'n' Rock It! Premiere
«Flying High» von Fernando Hernando Magadan, «Ärft» von Marco Goecke und «I New Theater» von Johan Inger

Öffnungszeiten Billettkasse: Mo 14.00–18.30 Uhr | Di–Sa 10.00–18.30 Uhr. Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder kasse@luzernertheater.ch

Jazz Club Luzern

The Count Basie Orchestra

Grand Casino Luzern Casineum

So 19.00 Hotel Bossa Nova
15.4. Latin Jazz im neuen farbigen Kleid

So «Jazz am Sonntagmorgen»
6.5. 10.30 Dutch Swing College Band
Heisseste Dixieland-Band Europas

So 19.00 The Power Swing Quartet
27.5. Ein heisses Swing-Menü ist garantiert!

KKL Luzern Konzertsaal

Do 19.30 The Count Basie Orchestra
26.4. Mitreisender Big Band Swing

Mo 19.30 Chick Corea piano solo
26.11. Der Maestro gibt sich die Ehre

Vorverkäufe sind eröffnet!
www.jazzluzern.ch / 041 240 75 88

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG

NZZ Media Solutions AG Telefon 041 429 52 52
Maihofstrasse 76 inserate@lzmedien.ch
6002 Luzern www.nzzmediasolutions.ch

Le Théâtre – im Gersag – Emmen

Musical Dinner 2018

20./21.4.2019 Musikalischer und kulinarischer Genuss
Le Théâtre Musical-Dinner 2018
Schönste Musicalmelodien umrahmen ein exquisites Abendessen. Mit der Le Théâtre-Band sowie sieben Sängerinnen und Sängern aus den Le Théâtre-Musicalproduktionen.

4. Mai Diner Magique
Unglaubliche Close-Up-Zauberei begleitet ein feines Frühlingsmenü. Mit Magic Pierre.

Ab 15.12.2018 Sister Act: Die CH-Premiere des Broadway-Hits
Ab 23.3.2019 Jesus Christ Superstar: Die Kult-Rockoper
Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude
Rüeggisingerstrasse 20a, 6020 Emmenbrücke
Vorverkauf: www.le-theatre.ch, Tel. 041 348 05 05
Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Reservation Restaurant Prélude: Tel. 041 267 08 08

Kleintheater Luzern

Mi 28.3. Barbara Hutzenlaub Ausverkauft!
Do 29.3. Stefan Heuss «Die grössten Schweizer Patente»
20.00 >Letzte Karten! Wiederaufnahme im Dezember
Vorschau April / Mai

18.4. Bänz Friedli «Ke Witz! Bänz Friedli gewinnt Zeit»
19.4. Helvetia 2.0 Ein Heimatabend von Urs Augstburger
Gast: Ex-Regierungsrätin Susanne Hochuli
Musik: Hendrix Ackle & Roberto Caruso

20.4. Dominic Deville «Club Deville»
ab 21.4. Visit Pyongyang! Eine Luzerner Tourismuskomödie
26.4. Pigor & Eichhorn, Volumen 9

www.kleintheater.ch
041 210 33 50 / Mo–Sa 17–19 Uhr, bzw. 1 h vor Vorstellung